



BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.50/039/2025

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Götz Mahdi	Amt für Mobilität und Klimaschutz

Sachbearbeiter/in: Alexandra Campanella

Verkehrsführung Linie 661

- Anlagen:
1. Liniplan mit Führung durch die Innenstadt
 2. Liniplan heute

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Umwelt und Mobilität	13.10.2025	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Beschluss (Ref.2/060/2021) vom 05.07.2021 wird teilweise aufgehoben. Die Erschließung der beiden Haltestellen „Auf der Aich“ und „Spitalberg“ durch die Linie 661 wird vorerst nicht mehr weiterverfolgt. Der Linienvverlauf der Linie 661 verläuft weiterhin über die Nördliche Ringstraße. Die Verwaltung wird beauftragt eine Erschließung der beiden Haltestellen bei geänderter Ausgangslage neu zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Keine		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	Keine		
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?	Keine		

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

I. Zusammenfassung

Der Beschluss aus dem Jahr 2021 „Die vorgelegte Linienwegänderung der Linien 661 bis 664 zur verbesserten Anbindung der Schwabacher Innenstadt wird zustimmend zur Kenntnis genommen“ (Ref.2/060/2021) soll teilweise aufgehoben werden. Von 2019 bis 2022 fehlte eine unmittelbare ÖPNV-Anbindung der Altstadt. Um diesen Zustand zu erreichen, sollten die Linie 661 von Eichwasen kommend die westliche und südliche Altstadt erschließen und die Linien 663 und 664 die mittlere Altstadt (Martin-Luther-Platz). Im Zuge der aktuellen Sperrung des Nürnberger Torplatzes und der dadurch erforderlichen Umleitung der Busse wurden Überlegungen angestellt den Bus, wie ursprünglich beschlossen, durch die Innenstadt zu führen. Bei einer probeweisen Durchföhrung der Innenstadt mit einem Linienbus zeigte sich allerdings eine Vielzahl von Erschwernissen, sowohl im Hinblick auf den Straßenraum als auch auf den Fahrbetrieb und Fahrplan. Vor diesem Hintergrund sollen die Haltestellen „Spitalberg“ und „Auf der Aich“ auf unbestimmte Zeit ohne ÖPNV-Anschluss bleiben. Die Linie 661 soll weiterhin über die Nördliche Ringstraße verkehren.

II. Sachvortrag

Aufgrund einer Vielzahl an vergangenen Baustellen, u. a. am Spitalberg und auf der Kreuzung Hördlertorstraße/Friedrichstraße/Auf der Aich, fährt die Linie 661 seit 2019 nicht mehr durch die Altstadt. Seitdem sind die Haltestellen „Auf der Aich“ und „Spitalberg“ ohne ÖPNV-Anschluss. Zunächst nur als Umleitung geplant, fährt die Linie 661 bis zum heutigen Tag eine Umföhrung der Altstadt über die Nördliche Ringstraße und aktuell eine abweichende Linienföhrung wegen einer Baustelle am Nürnberger Torplatz.

Im Jahr 2021 wurde die Stadtverkehr Schwabach GmbH damit beauftragt, die Erschließung der Altstadt zu überplanen und so ein Konzept für eine bessere Anbindung des Altstadtbereichs zu ermöglichen. Hintergrund ist, dass die Durchföhrung der Innenstadt durch z. B. verbotswidrig geparkte Fahrzeuge nicht ungefährlich und störungsanfällig sein kann. Das vorgeschlagene Konzept beinhaltete neben Veränderungen an der Linienföhrung der Linien 661, 663 und 664 auch eine durch verschiedene Maßnahmen – wie Busbeschleunigungen an sechs Kreuzungen, Vorziehen der Abbiegespur Rathausgasse sowie die Einrichtung neuer Haltestellen – verbesserte (Wieder-)Erschließung der Altstadt durch die Linien 661, 664 und 663. Die vorgeschlagenen Maßnahmen waren als einjähriger Probefbetrieb angedacht. Die Umsetzung erfolgte zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Einige der Maßnahmen aus dem Konzept wurden auch so umgesetzt, wie z. B. die Erschließung der Haltestelle „Rathaus“ durch die Linien 663 und 664 oder die Bedienung der Haltestellen „Gutenbergstraße“ und „Steinmarckstraße“ durch die Linie 664 statt vormals durch die Linie 663.

Eine notwendige Umleitungsplanung im August 2025 aufgrund der Sperrung des Nürnberger Torplatzes veranlasste die Stadtverkehr Schwabach GmbH zu einer Analyse der Verkehrssituation auf der betroffenen Strecke und probeweisen Durchföhrung. Es zeigte sich eine Vielzahl von Erschwernissen, sowohl im Hinblick auf den Straßenraum als auch auf den Fahrbetrieb und Fahrplan, die einen pünktlichen, zuverlässigen Linienbetrieb regelmäßig konterkarieren. Vor diesem Hintergrund sollen die Haltestellen „Spitalberg“ und „Auf der Aich“ auf unbestimmte Zeit ohne Bedienung der Linie 661 bleiben. Die Haltestelle „Rathaus“ wird dagegen seit 2021 von den Linien 663 und 664 angefahren.

Folgende Probleme wurden festgestellt:

1. Probleme im Straßenraum

- Verschwenkungen der Fahrbahn in der Hördlertorstraße, die aufgrund des langen Radstands beim Bus nicht als Ausweichstelle genutzt werden können.

- Engstellen durch kurzzeitig abgestellte Fahrzeuge in der Innenstadt (bis zu 3-minütiges Halten kann dabei nicht moniert werden, da dies im Rahmen des eingeschränkten Halteverbots zulässig ist).
- Beengter Straßenraum, sodass der Begegnungsfall selbst bei Pkws zu Rangiervorgängen führen kann. Es fehlen hierfür an vielen Stellen, z. B. im Bereich Königstraße/Zöllnertorstraße, die Ausweichmöglichkeiten. Das Rückwärtsfahren eines Busses ist hierbei nicht möglich.

2. Betriebliche Probleme

- Begegnungsverkehr Hin- und Rückrichtung in Engstellen, wodurch entgegenkommende Busse der Linie 661 aufeinander warten müssten, führen in beiden Richtungen zu Verspätungen.
- Drei Lichtsignalanlagen auf dem Weg sind ohne Bevorrechtigungsschaltung, z. B. beim Einbiegen von einer Nebenverkehrsstraße auf eine Hauptverkehrsstraße.

3. Fahrplanprobleme

- Durchfahung mit Linienbussen zwischen 05:23 und 06:58 Uhr, wodurch mit erhöhter Lärmbelastung zu rechnen ist. Es werden Anwohnerbeschwerden erwartet.

Im Hinblick auf die genannten Probleme soll die Linie 661 weiterhin über die Nördliche Ringstraße verkehren. Die Haltestellen „Spitalberg“ und „Auf der Aich“ sollen auf unbestimmte Zeit ohne ÖPNV-Anschluss bleiben.

III. Kosten

Durch den Beschluss werden keine Kosten ausgelöst.

IV. Klimaschutz

Es ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Auswirkungen auf den Klimaschutz.